

# BarCamp Kommune 360°, 24. März 2021

# #KindGERECHT\_beteiligen

	Bühne	Raum 1	Raum 2
12:00	Zweite Sessionrunde	<b>11:45</b> 45min "No one with power likes democracy." (Tony Benn) Wie wichtig sind die Mächtigen, die Beteiligung zulassen? Brauchen wir geeignete Mächtigen, um Topdown-Beteiligung zu ermöglichen? Carsten Roeder	<b>11:45</b> 45min Beteiligung erfolgreich gestalten Kristina Nauditt
12:30	Mittagspause	<b>12:30</b> 45min Mittagspause mit Film	<b>12:30</b> 45min Mittagspause
13:00	<b>13:15</b> 15min Begrüßung und Eröffnung	Begrüßung und Impulse	Begrüßung und Impulse
13:30	<b>13:30</b> 10min Impuls: Nikita - Kinderbürgermeisterin aus Thalheim (Sachsen)	Begrüßung und Impulse	Begrüßung und Impulse
13:40	<b>13:40</b> 10min Impuls: Marina Weisband	Begrüßung und Impulse	Begrüßung und Impulse
14:00	Wechselpause	Wechselpause	Wechselpause
14:30	Dritte Sessionrunde	<b>14:15</b> 45min Welche Hindernisse erschweren die Beteiligung von Kindern? Und: was habe ich damit zu tun?	<b>14:15</b> 45min Partizipation und faire Zukunftschancen für Kinder Jugendwerk e.V.



**Mentimeter-Abfrage in der Abschlussrunde (n = 71):**

***Wie kann die nächste Bundesregierung  
Kinder- und Jugendbeteiligung stärken?***

***Nennen Sie eine zentrale Forderung an  
die Politik!***

Kinderwahlrecht!

Stärkt die Kommunen! Partizipation gelingt vor Ort!

Wahlalter senken

Anständige Ausstattung der Sozialen Arbeit.

Genauer definieren

Gesetzliche Verpflichtung auf Landesebene installieren:  
Keine Förderung ohne Beteiligung von Kindern/Familien.

Das Wahlalter auf 16 Jahre senken

Lasst euch die Zukunft etwas kosten!

Beteiligung muss verpflichtend in die Gesetze zu den  
Bereichen Stadtentwicklung, Bau, Verkehr ....

Wahlrecht mit 14

Kinderrechte ins Grundgesetz!!!! Dann ist Beteiligung von  
Kinder und Jugendlichen noch verpflichtender!!!

Das BauGB ergänzen - eine angemessene, kindgerechte  
Beteiligung muss verpflichtend werden!

Wahlrecht ab 14

Wahlrecht für Kinder

Kinder und Jugendliche sichtbar machen- mit den eigenen  
anfangen.

Das Wahlalter heruntersetzen.

Verwaltungen zur Beteiligung stärker in die Pflicht nehmen  
und Budgets vorhalten

Vom Kind aus denken

Vom Kind aus denken. Kinder zu Wort kommen lassen!  
Kinderwahlrecht!

Kinderrechte ins Grundgesetz und das dann wirklich meinen  
und durchdeklinieren!

Einen nationalen Kinder- und Jugendbeirat

Verpflichtende Beteiligungsformate im Bildungsplan  
verankern.

When they go low, we go high! VORLEBEN

Eine längerfristige parteipolitisch unabhängige Strategie.

Fortbildungen für ALLE Politiker und  
Verwaltungsmitarbeitern - gemeinsames Verständnis  
schaffen, was Beteiligung eigentlich ist. Was will man???

Demokratieförderung und Frühe Kindheit zusammendenken

Wahlrecht ab 12

verpflichtende Kinderrecht eschulungen in allen  
Verwaltungen!

Kinderrechte ins Grundgesetz, Wahlalter 14, stärkung von  
kommunalen Strukturen , die Beteiligung möglich machen

Kinder wirklich mit einbeziehen. Überall!

In Förderanträgen muss dargestellt werden, inwiefern die  
Maßnahme unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und  
ihren Familien geplant wurde.

Kinder an die Macht

Kinderkanzlerin

Deutlich machen, dass auch Kinder unter 6 Jahren involviert  
werden sollen

Soziale Arbeit fördern

Fortbildungen für alle Erwachsene, die ihre dialogische  
Kompetenz stärken!

Verpflichtende Beteiligungsformate im Bildungsplan verankern.

When they go low, we go high! VORLEBEN

Eine längerfristige parteipolitisch unabhängige Strategie.

pädagogische Fachkräfte ausbilden

- Kinderwahlrecht - Kinder und Jugendliche im Bundestag anhören, insbesondere, wenn es um Entscheidungen geht, die sie betreffen. - Beteiligung institutionalisieren --> in Gesetze aufnehmen

starke Interessensvertretung

verpflichtende Kinderrechteschulungen in allen Verwaltungen!

Kinderrechte ins Grundgesetz, Wahlalter 14, Stärkung von kommunalen Strukturen, die Beteiligung möglich machen

Kinder wirklich mit einbeziehen. Überall!

Nicht nur die Bundesregierung muss aktiv werden, sondern die Kommunen müssen Beteiligung ernst nehmen

Beteiligung gesetzlich verankern, aber auch für die Länder.

Mechanismen und Strukturen zur Kontrolle von beschriebenen Kinderrechten und Beteiligungsrechte festsetzen und finanziell und personell unterstützen!

Deutlich machen, dass auch Kinder unter 6 Jahren involviert werden sollen

Soziale Arbeit fördern

Fortbildungen für alle Erwachsene, die ihre dialogische Kompetenz stärken!

dem bereits bestehenden gesetzlichen Auftrag endlich nachkommen!

Ressourcen zur Verfügung stellen, damit Partizipation auch vor Ort gut umgesetzt werden kann (Personal und Sachkosten)

Gesetzliche Verankerung

Bessere Bedingungen schaffen, um die Kommunen noch besser zu befähigen und auszustatten

Wahlrecht ab 10

Wahlrecht ab 6

Politik mach sich selbst Jugendlichen verständlich

Zeit nehmen für Beteiligung - dafür braucht es Budget & Personal, dauerhaft

Sozialarbeiterinnen/-pädagogInnen mehr wertschätzen! Sie sind direkt an den Adressat\*innen dran

Beteiligung in die Ausbildung von Verwaltungskräften einbinden

Verbandsklagerecht einführen

SDGs anwenden auch baubezogen für Kinder- und Jugendgerechtigkeit

Den Entscheider\*innen die Angst vor Kinder- und Jugendbeteiligung nehmen.; )

politische Bildung forcieren mit altersentsprechenden Formaten

mehr politische Bildung

Fortbildung zum Antirassismus für alle!

Wahlrecht ab 8

Eine regelmäßige aktuelle Stunde in den Landtagen, zu der nur Kinder eingeladen werden.

Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Förderung der Beteiligung und Umsetzung von Beteiligungsprojekten.

Kinder-Bürger\*innenrat auf Bundesebene (Zufallsauswahl)

Verpflichtende Beteiligungsformate im Bildungsplan verankern.

When they go low, we go high! VORLEBEN

Eine längerfristige parteipolitisch unabhängige Strategie.

pädagogische Fachkräfte ausbilden

- Kinderwahlrecht - Kinder und Jugendliche im Bundestag anhören, insbesondere, wenn es um Entscheidungen geht, die sie betreffen. - Beteiligung institutionalisieren --> in Gesetze aufnehmen

starke Interessensvertretung

verpflichtende Kinderrecht Schulungen in allen Verwaltungen!

Kinderrechte ins Grundgesetz, Wahlalter 14, Stärkung von kommunalen Strukturen, die Beteiligung möglich machen

Kinder wirklich mit einbeziehen. Überall!

Nicht nur die Bundesregierung muss aktiv werden, sondern die Kommunen müssen Beteiligung ernst nehmen

Beteiligung gesetzlich verankern, aber auch für die Länder.

Mechanismen und Strukturen zur Kontrolle von beschriebenen Kinderrechten und Beteiligungsrechte festsetzen und finanziell und personell unterstützen!

Deutlich machen, dass auch Kinder unter 6 Jahren involviert werden sollen

Soziale Arbeit fördern

Fortbildungen für alle Erwachsene, die ihre dialogische Kompetenz stärken!

dem bereits bestehenden gesetzlichen Auftrag endlich nachkommen!

Ressourcen zur Verfügung stellen, damit Partizipation auch vor Ort gut umgesetzt werden kann (Personal und Sachkosten)

Gesetzliche Verankerung